

Tätigkeitsbericht

Bildungsreferentin Kreisjugendring Konstanz e.V.

Vorwort

Die Bildungsreferentenstelle des Kreisjugendring Konstanz e.V. wurde 2014 neu geschaffen. Die Stelle umfasst aktuell 50 % und war zunächst bis 31.12.2016 befristet. Von 01.05.2014 bis 31.08.2015 hatte Anja Kurz, Politikwissenschaftlerin MA, von 01.01.2016 bis 31.12.2016 Christine Derschka, Dipl. Sozialpädagogin, die Stelle inne. Ab 01.01.2017 wird die Stelle auf 70 % aufgestockt und wiederum auf drei Jahre befristet. Das Stellenbesetzungsverfahren läuft aktuell. Unterstützt wird die Bildungsreferentin durch eine studentische Hilfskraft mit einem Stellenumfang von 36 Stunden/Monat.

Der Aufgabenbereich der Bildungsreferentin umfasst folgende Themenfelder:

- Unterstützung der verbandlichen Jugendarbeit
- Organisation von Aus- und Fortbildungsangeboten
- Jugendpolitische Bildungsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung der ehrenamtlichen Gremien des Kreisjugendrings
- Vernetzung mit anderen Trägern im Landkreis Konstanz und darüber hinaus

1. Unterstützung der verbandlichen Jugendarbeit

1.1. Beratung und Begleitung der Mitgliedsverbände

Der Kreisjugendring ist der Zusammenschluss von aktuell 17 Mitgliedsverbänden und 2 Stadtjugendrängen im Landkreis Konstanz. Die Beratung und Begleitung der Mitgliedsverbände ist eine zentrale Aufgabe der Bildungsreferentin des Kreisjugendrings. Der Kontakt zu den Mitgliedsverbänden erfolgt über verschiedene Zugänge wie E-Mails, Telefonate, persönliche Besuche bei den Verbänden und die Sprechzeiten in der KJR-Geschäftsstelle. Die Themen reichen dabei von Beratungen zu Zuschussfragen, Verbandsentwicklung, rechtlichen Fragestellungen, Jugendleiter*innen-Ausbildung und Juleica, Neugewinnung von Jugendverbänden bis zur Durchführung von Bildungsangeboten bei Verbänden vor Ort.

1.2 Online-Umfrage zur Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Konstanz

Im Zeitraum vom 01.12.2014 bis 28.02.2015 wurde im Landkreis Konstanz eine Online-Umfrage zur Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit durchgeführt. Die Auswertung der ca. 250 eingegangenen Fragebögen wurde 2016 erstellt und veröffentlicht. Alle Ergebnisse sind auch online unter www.kjr-konstanz.de/projekte/online-umfrage-zur-zukunft-der-jugendarbeit/ verfügbar. Die Ergebnisse sind handlungsleitend in der inhaltlichen Ausrichtung der KJR-Arbeit. Deutlich wurde in der Auswertung, dass die Themenfelder „Jugendarbeit und Schule“ und „Stärkung des Ehrenamts“ besonders wichtig für die Befragten waren und dort Handlungsbedarf

besteht. Hierzu sollen deshalb im kommenden Jahr Strategien und Maßnahmen entwickelt werden.

2 Organisation von Aus- und Fortbildungsangeboten

2.1 Fortbildungsprogramm 2016

Mit Schaffung der Bildungsreferentenstelle wurde das Fortbildungsprogramm des Kreisjugendrings von früher zwei bis drei „Input“-Abenden auf ein Jahresprogramm von zwölf Seminaren im Jahr 2015 erweitert. Erstmals war es damit theoretisch möglich, die bundesweit einheitliche Jugendleiter*innen-Card (juleica) beim Kreisjugendring Konstanz e. V. zu erwerben. Da im vergangenen Jahr leider zahlreiche Kurse mangels Anmeldungen ausfallen mussten und nur vier Seminare durchgeführt wurden, wurde das Fortbildungsprogramm 2016 nochmals grundlegend überarbeitet und weiterentwickelt. Es erfolgte eine stärkere Zielgruppenausrichtung, Reduzierung und Konzentration von Kursen und stärkere Kooperation und Rückbindung mit Mitgliedsverbänden. Das Fortbildungsprogramm 2016 umfasst nun vier Schwerpunktbereiche: „basic“ (Grundlagenkurse), „input“ (Themenabende rund um die Jugendarbeit), „coaching“ (Seminare für Funktionäre) und „inhouse“ (maßgeschneiderte exklusive Angebote für Mitgliedsverbände). Es ist weiterhin möglich, durch die Teilnahme an drei „basic“-Kursen und drei weiteren frei wählbaren Seminaren über einen Zeitraum von maximal zwei Jahren die juleica zu erwerben. Das aktuelle Fortbildungsprogramm wird dem Kreisjugendhilfeausschuss mit diesem Bericht vorgelegt.

1.1 Referentin bei Bildungsangeboten der Mitgliedsverbände

Wie auch im Schwerpunktbereich „inhouse“ angeboten, steht die Bildungsreferentin des Kreisjugendring Konstanz e.V. als Referentin für Fortbildungsangebote der Mitgliedsverbände zur Verfügung. Dieses Angebot wurde im Frühjahr 2016 von einem Mitgliedsverband in Form einer Methodenschulung wahrgenommen, die konkrete Umsetzung einer weiteren Anfrage zur Inhouse-Fortbildung zum Thema Kinderschutz steht noch aus.

2. Jugendpolitische Bildungsarbeit

2.1 Aktion zur Landtagswahl 2016

Politische Wahlen sind aufgrund ihrer Relevanz und Öffentlichkeitspräsenz ideal für anlassbezogene politische Bildungsarbeit. Zur Landtagswahl im März 2016 hat der Kreisjugendring sich für ein Bildungsformat entschieden, das die Informationspräferenzen von Jugendlichen aufgreift. Die Kandidat*innen der beiden Wahlkreise wurden gebeten, zum einen Steckbriefe auszufüllen, die insbesondere nach ihren Einstellungen zu jugendarbeits- und bildungsspezifischen Themen fragten. Zum anderen baten wir um die Einsendung von selbsterstellten maximal einminütigen Videoclips, in denen die Politiker*innen sich und ihre Ideen jungen Menschen präsentieren sollten. Die Ergebnisse wurden zusammen mit Informationen rund um die Landtagswahl auf der Homepage des Kreisjugendrings veröffentlicht, flankiert durch eine sehr engagierte Berichterstattung des Südkuriers, Postings bei Facebook und Flyerverteilung an

Schulen, Jugendtreffs und in Vereinen und Verbänden. Die Aktion wurde gemeinsam mit dem Ring politischer Jugend (RPJ) und der Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung der Stadt Konstanz sowie unterstützt durch das Konstanzer Schülerparlament (KSP) durchgeführt. Steckbriefe und Videos stehen weiterhin unter folgendem Link bereit: <http://www.kjr-konstanz.de/projekte/landtagswahl2016/>

2.2 Unterstützung von Kommunen und Verbänden im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung

Mit der Neuregelung des § 41a GemO wurden die Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen an der Kommunalpolitik deutlich gestärkt. Die verbandliche Jugendarbeit hat langjährige Erfahrung in der Umsetzung von Kinder- und Jugendbeteiligung und kann und will diese Kommunen gerne zur Verfügung stellen. Der Kreisjugendring bringt sich deshalb verstärkt in diesem Themenbereich ein. So wurde der Beteiligungsprozess der Gemeinde Steißlingen durch die KJR-Vorsitzende Rebecca Lauer mitbegleitet. Die am 27.10.2016 in Konstanz durchgeführte Regionalkonferenz zu Kinder- und Jugendrechten mit dem Schwerpunkt „Kinder- und Jugendbeteiligung – vom „Kann“ zum „Muss“, aber wie?“ wurde vom Kreisjugendring gemeinsam mit der Familienforschung Baden-Württemberg, der Kreisjugendpflege und der Stadt Konstanz verantwortet und von unserer Seite eigens ein Fachforum „Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Vereinen und Verbänden“ in diesem Rahmen angeboten.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Neben der Pflege der Homepage und der Überarbeitung des E-Mail-Verteilers wurde im letzten Jahr verstärkt der Facebook-Auftritt des Kreisjugendrings Konstanz bedient und erweitert. Da zahlreiche Mitgliedsverbände selbst dort aktiv sind, bietet sich über eine aktive Facebook-Seite sowohl die Möglichkeit für schnelle Kommunikation in die Verbände als auch für Vernetzung unter den Verbänden, z. B. durch Bewerben von Verbandsaktionen auf der Kreisjugendringseite. Darüber hinaus wurde der gute Kontakt zur Kreisredaktion des Südkuriers weiter gepflegt und genutzt.

4. Begleitung der ehrenamtlichen Gremien des Kreisjugendrings

Verbandliche Jugendarbeit lebt zentral von ehrenamtlichem Engagement. Eine Aufgabe der Bildungsreferentin ist die Begleitung und Zuarbeit von und für die ehrenamtlichen Gremien des Rings. Dies sind die zweimal jährlich stattfindende Mitgliederversammlung, die Begleitung des neunköpfigen Vorstands und die zeitweise Begleitung und Moderation von Arbeitsgruppen.

5. Vernetzung

5.1 Vernetzung mit anderen Trägern im Landkreis Konstanz

Um die Arbeit des Kreisjugendrings und seiner Mitgliedsverbände im Landkreis bekannt zu machen, Positionen verbandlicher Jugendarbeit zu vertreten, fachlichen Austausch zu pflegen und Kooperationen anzuregen, vernetzt sich der Kreisjugendring in verschiedenen Arbeitsgruppen und

Gremien, wie z. B. Jugendpflegertreffen, Jugendagentur, b.free-Netzwerk, Lenkungsgruppe Bürgerschaftliches Engagement, Gesundheitskonferenz, AK ESF, Integrierte Ländliche Entwicklung Bodensee e. V., Kommunale Kriminalprävention, u. a.

5.2 Vernetzung mit dem Landesjugendring und anderen Kreisjugendringen

Zur fachlichen Weiterentwicklung in jugendverbands- und ringspezifischen Fragestellungen vernetzt sich der Kreisjugendring Konstanz auf Ebene des Landesjugendrings und regional insbesondere mit den Kreisjugendringen Sigmaringen, Biberach und Ravensburg. Kooperationen erfolgen darüber hinaus mit der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg.

6. Ausblick

Durch die Aufstockung der Stelle auf 70 % wird künftig eine stärkere inhaltliche Arbeit möglich sein. Neben den Kernaufgaben wie der Unterstützung der Mitgliedsverbände, dem Angebot von Aus- und Fortbildungen für Jugendleiter*innen und andere Engagierte in der verbandlichen Jugendarbeit und der Netzwerk- und Lobbyarbeit sind dabei insbesondere folgende inhaltliche Schwerpunkte geplant:

- Unterstützung von Prozessen zur Kinder- und Jugendbeteiligung
- Förderung der Vernetzung der Mitgliedsverbände
- Jugendpolitische Bildungsarbeit insbesondere mit Blick auf die Bundestagswahl 2017
- Zusammenarbeit von verbandlicher Jugendarbeit und Schule
- Stärkung der Jugendleiter*innen-Card durch Öffentlichkeitsarbeit und Attraktivitätssteigerung
- Förderung von Stärkung und Anerkennung von ehrenamtlichen Engagements.

*Konstanz, 08.11.2016
Christine Derschka
Bildungsreferentin
Kreisjugendring Konstanz e. V.*